

HELDEN

STORIES BY SIMACEK

SCANNE MICH und höre,
was Herr Shyar Ibrahim
zu sagen hat.



KITZBÜHEL-
HAHNENKAMM
Hahnenkamm-
express



SHYAR IBRAHIM
VIP IM HAHNENKAMMEXPRESS

Geboren | 23. März 1986
Geschwister | fünf Brüder, zwei Schwestern
Sprachen | Kurdisch, Arabisch, Deutsch
Tätigkeit | seit 2016 bei SIMACEK in der
Zugreinigung beschäftigt
Standort | Bahnhof Innsbruck
Ich mag | Fußball und Volleyball

»Unser langjähriger Mitarbeiter Shyar Ibrahim bewies beim Hahnenkammrennen 2025 mentale Stärke und Belastbarkeit. Er war unser VIP in diesen herausfordernden Tagen.«

ALMIR BAJRIC, Objektleiter

Was haben ein Hahnenkamm
und ca. 100.000 Sport-
begeisterte miteinander
gemeinsam?
Alle wollen möglichst
schnell zur Mausefalle.



Nächster Halt: KITZ RACE

Und wenn ein Cityjet zur Partymeile wird...



Für Herrn Ibrahim ist nach der Party im Zug vor der Party im nächsten Zug.

SIMACEK SPRICHT MIT HERRN IBRAHIM ÜBER SKIFAHREN, FUSSBALL, VOLLEYBALL UND PARTY HARD.

Deutsch, aber um einen Antrag auf die österreichische Staatsbürgerschaft – ich hätte dann eine Doppelstaatsbürgerschaft – zu stellen, fehlt mir noch die B2-Prüfung.

Wie viele Geschwister haben Sie?

SI » Ich habe fünf Brüder und zwei Schwestern: Ein älterer Bruder lebt in England, zwei jüngere Brüder leben in Deutschland und ein älterer und ein jüngerer Bruder leben in Österreich. Von meinen beiden Schwestern lebt eine Schwester in England und eine Schwester in Holland. Wir acht Geschwister sind also in ganz Europa verstreut. Meine Eltern, die in Syrien leben, haben neun Enkelkinder und ich bin schon mehrfacher Onkel. Ich bin noch nicht verheiratet und meine Mama fragt mich fast täglich am Telefon, wann es denn endlich so weit ist, dass ich eine Familie gründe. Bei uns Kurden gibt es die Tradition, dass der jüngere Bruder nicht heiraten darf, solange sein älterer Bruder nicht verheiratet ist. Als mein jüngerer Bruder Hassan heiraten wollte, hat mein Vater mich gefragt, ob ich erlaube, dass mein Bruder heiratet, obwohl ich noch nicht verheiratet bin. Ich habe gemeint, dass ich vorläufig mit SIMACEK verheiratet bin...

Warum sind Ihre Eltern nicht auch aus Syrien geflüchtet?

SI » Meine Eltern hätten nicht mehr die Energie und Kraft gehabt, um wegzugehen und um in einem fremden Land noch einmal neu anzufangen. Wie das bekannte Sprichwort so schön sagt: „Einen alten Baum verpflanzt man nicht.“ Zum Glück sind sie noch beide gesund und wir haben telefonisch jeden Tag Kontakt. Syrien ist meine Heimat, aber ich glaube nicht, dass ich irgendwann noch einmal zurückgehen werde. Wenn ich jetzt wieder nach Syrien zurückgehen würde, müsste ich dort wieder ganz von Null anfangen. Ich bräuchte bestimmt wieder ein paar Jahre, bis ich mich wieder in meiner Heimat heimisch fühlen würde. Seit zehn Jahren war ich kein ein-

ziges Mal mehr in Syrien. Das bedeutet leider auch, dass ich meine Eltern seit zehn Jahren nicht mehr gesehen habe – nur über WhatsApp. Das ist für mich sehr schwierig.



Zehntausende Menschen reisen mit dem Zug an, um das alljährlich in Kitzbühel stattfindende legendäre Hahnenkammrennen vor Ort hautnah zu verfolgen. Wie muss man sich die Zugreinigung rund um diese Menschenmassen und so ein Mega-Event vorstellen?

SI » Die Züge sind so voll, dass die Leute wie die Sardinen im Zug geschichtet sind. Wir führen eine mobile Reinigung, also eine Reinigung am fahrenden Zug durch, aber auch

für uns Reinigungsfachkräfte gibt es in den Zügen oft kein Durchkommen mehr. Man kann in den Zügen nicht einmal umfallen, so dicht gedrängt stehen die Leute überall oder sitzen



gestapelt übereinander. In jedem Zug fahren je zwei Personen von unserer Reinigungsmannschaft mit. Wenn der Zug am Bahnhof Kirchberg oder am Bahnhof St. Johann steht, bleibt uns nur ein ganz kurzes Zeitfenster, in dem wir in erster Linie den im Zug zurückgelassenen Müll aus dem Zug hinaus schaffen. Ein Aufwischen des Bodens z. B. ist weder im fahrenden Zug noch bei diesem kurzen Halt in den Bahnhöfen Kirchberg oder St. Johann möglich. Es wäre zu gefähr-

Aus welchem Land kommen Sie? Wie sind Sie zur Firma SIMACEK gekommen?

SI » Ich bin Kurde aus Syrien. Ich bin im Jahr 2015 im Rahmen der großen Fluchtbewegung aufgrund des Bürgerkrieges in Syrien nach Europa gekommen. In Österreich wurde mir der Status eines Asylberechtigten zuerkannt. Ich konnte den Antrag auf einen Konventionsreisepass stellen und somit hier zu arbeiten beginnen. Vor acht Jahren habe ich mich bei der Firma SIMACEK vorgestellt, wo ich bis jetzt geblieben bin. Drei Jahre lang habe ich in der mobilen Reinigung am Zug gearbeitet. Jetzt bin ich Vorarbeiter. Meinen Eltern war eine gute Ausbildung für meine Geschwister und mich immer sehr wichtig. In Syrien habe ich studiert – so etwas Ähnliches wie Buchhaltung. Ich hätte gerne mein Studium hier in Österreich fortgesetzt. Wie ich hier angekommen bin, konnte ich allerdings kein Wort Deutsch. Damit war an eine Fortsetzung meines Studiums nicht zu denken. Jetzt spreche ich gut

»Jetzt bin ich Vorarbeiter. Meinen Eltern war eine gute Ausbildung für meine Geschwister und mich immer sehr wichtig.«

»Von Freitag, 24.01.2025 bis Sonntag, 26.01.2025 stand Kitzbühel im Zeichen des 85. Hahnenkammrennens. Zehntausende Fans reisten mit dem Hahnenkammexpress an.«



**ALMIR BAJRIC
OBJEKTLEITER**

Für die Zugreinigung bei so einem Großereignis wie dem Hahnenkammrennen ist schon im Vorfeld eine sorgfältige logistische Planung erforderlich. Alle Fäden laufen bei uns im Bahnhof Wörgl oder im Bahnhof Innsbruck zusammen. Für uns als Reinigungs-Profis ist diese Veranstaltung alljährlich eine Challenge, aber die gute Planung und unsere langjährige Erfahrung mit Großereignissen haben sich auch im Jahr 2025 wieder bezahlt gemacht. Hervorheben möchte ich auch die perfekte Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen der ÖBB. Wir dürfen sehr stolz darauf sein, dass alles wieder so gut funktioniert hat, und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

DANKE HERR IBRAHIM!

lich, in diesen wenigen Minuten den Boden nass zu wischen, weil zu wenig Zeit bleibt, dass der Boden wieder auf-trocknen kann, bis schon wieder die nächsten Menschenhorden einsteigen wollen und dann vielleicht jemand auf dem noch nassen Boden ausrutscht. Die kostenlosen Shuttle-Züge fahren im 7,5-Minuten-Takt zwischen Kirchberg und St. Johann hin und her. Jeder dritte Zug fährt von St. Johann kommend über Kirchberg weiter bis nach Wörgl. Unser Zeitfenster beim Aufenthalt des Zuges im Bahnhof Wörgl ist dann ein bisschen länger, sodass hier auch die Böden gewischt werden

und die WCs gereinigt werden können, bevor der Zug zum nächsten Einsatz geschickt wird.

In den Medien habe ich gelesen, dass die Zugbegleiter und Zugbegleiterinnen aus Tirol und Salzburg am stärksten Tag des Hahnenkammrennens, nämlich am Samstag, internationale Unterstützung aus Deutschland, Italien und der Schweiz bekommen und die ebenso internationalen Fans sich freuen, wenn sie beim Zugpersonal auf Landsleute treffen. Hören Sie unter den Fans im Zug auch Ihre Muttersprache?



SI » Meine Muttersprache ist Kurdisch. Wir haben zuhause Kurdisch gesprochen, weil meine Mutter nur Kurdisch und kein Arabisch kann. In der Schule und an der Universität wurde Arabisch gesprochen. Ich spreche beide Sprachen gleich gut. Kurdisch habe ich hier in den Zügen bisher sehr selten gehört, aber manchmal höre ich Arabisch und wenn ich mitbekomme, dass jemand z. B. nicht weiß, wo er aussteigen oder umsteigen soll, bin ich gerne behilflich und erkläre es ihm oder ihr auf Arabisch. Zum Hahnenkammrennen kommen die Fans aus vielen verschiedenen Ländern und man hört sehr viele verschiedene Sprachen in den Zügen.

»Ein eingespieltes 'Kitz-Team' sorgt für rasche Reinigung.«

meister-Kräuterlikör als Mitnahme-Getränke beliebt. Die leergetrunkenen bunten Klopfer-Fläschchen oder die grünen Jägermeister-Fläschchen liegen dann überall herum. Manche Zug-fahrgäste trinken auch mitgebrachten Wein, Sekt oder Prosecco im Zug. Man darf sich aber nicht vorstellen, dass



Seit letztem Jahr dürfen am Hahnenkammwochenende von Freitag bis Sonntag auf öffentlichen Plätzen und an Verkaufsständen keine Getränke mit mehr als zehn Volumenprozent Alkohol ausgeschenkt werden. Wie ist das mit Alkohol im Zug?

SI » Die Zugfahrgäste bringen ihren Alkohol schon mit. In erster Linie wird sehr viel Bier im Zug getrunken. Wir finden überall im Zug leere Bierdosen und leere Bierflaschen. Sogar ganze Bierkisten mit leeren Flaschen werden bei uns im Zug zurückgelassen. Darüber hinaus sind Fruchtliköre wie z. B. Klopfer oder der berühmte Jäger-

nur „Saufköpfe“ mit uns reisen. So kommen alljährlich auch viele Familien mit Kindern zum Hahnenkammrennen und nutzen das Angebot auf der Schiene. Die Stimmung in den Zügen ist an diesen drei Tagen eben besonders ausgelassen. Bisweilen kommt es vor, dass jemandem übel wird und die Person es nicht mehr bis auf das Zug-WC schafft bzw. die Züge sind so voll, dass der Weg Richtung WC gar nicht frei wäre.

Sie brauchen also für die Reinigung der Züge auch „einen guten Magen“.

Kostet Sie das sehr viel Überwindung?
SI » Wenn ich in der Situation bin, hinterfrage ich nicht weiter, ob ich das jetzt machen mag oder nicht. Es gehört zu meinem Job dazu. Augen zu und durch!

Genießen Sie selbst – nicht während Ihrer Arbeitszeit natürlich – hin und wieder alkoholische Getränke?

DATEN UND FAKTEN

47.000 Besucher und Besucherinnen des Hahnenkammrennens 2025 nutzten das Angebot auf der Schiene, um nach Kitzbühel zu kommen. Das sind sechsmal so viele Personen wie Kitzbühel Einwohner hat.

Die Haltestelle Kitzbühel-Hahnenkamm wurde in diesen Tagen wieder zum Hauptbahnhof des alpinen Skirennensports. Von Freitag bis Samstag hielt der Hahnenkammexpress über 360 Male an dieser Haltestelle in unmittelbarer Nähe des Zielgeländes. Das sind 180 zusätzliche Stopps im Vergleich zu einem normalen Wochenende.



SI » Wie die meisten Kurden gehöre ich zur Glaubensgemeinschaft der sunnitischen Muslime. So streng wird das mit dem Alkohol im Zusammenhang mit unserem Glauben bei uns nicht gesehen: Außerhalb von meinen Arbeitszeiten feiere ich auch gerne und da trinke ich z. B. auch gerne mal einen Schluck.

»Die Zugfahrgäste sind in Partystimmung. Da blieb heuer genauso wie auch in den Jahren zuvor alles liegen.«



Am 1. Jänner 2025 wurde in Österreich ein Einwegpfand für bestimmte geschlossene Getränkeverpackungen aus Kunststoff oder Metall eingeführt. Haben Sie den Eindruck, dass mit der Einführung dieses Pfandsystems jetzt weniger Dosen und Flaschen im Zug zurückgelassen worden sind als in den vergangenen Jahren?

SI » Die Zugfahrgäste sind in Partystimmung. Da blieb heuer genauso wie auch in den Jahren zuvor alles liegen. Kaum jemand nimmt seine leere Dose oder Flasche wieder mit, auch wenn er 25 Cent Pfand dafür zurückkriegen könnte. Die Tage rund um das Hahnenkammrennen sind ohnedies eine absolute Ausnahmesituation – da herrschen keine „normalen“ Bedingungen. Auch sonst ist diese neue Verordnung noch zu jung, um sagen zu können, ob damit jetzt weniger im Zug zurückgelassen werden wird.

Trennen Sie bei sich zuhause Ihren Müll?

SI » Aber ja, natürlich! Bei mir zuhause in meiner Wohnhausanlage wird der Müll strikt getrennt. Das mache ich schon immer so, seit ich in Österreich bin.

Das Hahnenkammrennen ist nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch alljährlich ein gesellschaftliches Highlight. Hier trifft sich der internationale Jetset...

SI » Rund um das Hahnenkammrennen gibt es eine Menge toller Partys in der Stadt: die Kitz Legends Night zum Auftakt des Party-Marathons, die Weißwurstparty beim Stanglwirt, die Kitz Race Night und noch viele andere Partys, wo die Promis feiern. Diejenigen, die mit dem Zug hierherkommen, sind eine andere Liga. Die „Reichen und Schönen“ feiern in den Luxushotels – unsere Zugfahrgäste feiern bei uns im Zug und rund um das Zielgelände.

Es gibt auch ein Kitzbühel abseits der Piste und abseits des Hahnenkammrennens, wo man noch die ländliche Idylle eines Dorflebens vorfindet...

SI » Ich wohne in Schwaz. Schwaz ist eigentlich eine Kleinstadt, aber für mich ist es ein Dorf. In Syrien bin ich auch in einem Dorf aufgewachsen; zum Studium bin ich dann allerdings nach Damaskus, der Hauptstadt von Syrien, gegangen.

Wo fühlen Sie sich wohler? Dorf oder Stadt?

SI » Ich mag das Dorfleben sehr und wohne lieber in einem Dorf als in der Stadt. Das syrische Dorf, aus dem ich herkomme, liegt im Grenzgebiet zu Kurdistan – im Dreiländereck von Syrien, der Türkei und dem Irak. Man kann das von der Lage her ein bisschen mit Tirol vergleichen, das zwischen Deutschland und Italien liegt.

Die legendäre „Streif“ ist für ihre hohen Geschwindigkeiten und engen Kurven bekannt, was bisweilen zu spektakulären Stürzen führt. Welche kritischen Situationen haben Sie bei der Zugreinigung rund um dieses Rennen in diesen Tagen schon erlebt?

SI » In diesen Tagen stehen an allen Bahnsteigen so viele Leute, dass ich immer froh bin, wenn niemand von den Wartenden kurz vor dem heranahenden Zug auf die Gleise stürzt oder auf die Gleise gedrängt wird.

Wenn Sie nicht für SIMACEK im Einsatz sind, verfolgen Sie die Rennen zuhause vor dem Fernseher oder auf einer der vielen Videowände entlang der Rennstrecke oder im Stadtgebiet?

SI » Wenn ich an einem dieser Tage frei habe, schaue ich ein Rennen live an – das gehört in Tirol dazu.

Fahren Sie Ski? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

SI » Ich bin noch nie auf Skiern gestanden, aber ich möchte gerne Skifahren lernen. Meine Freundin hat mir versprochen, dass sie es mir beibringen wird. In der Gegend von Syrien, wo ich herkomme, gibt es keine Berge und im Winter keinen Schnee. Ich habe zwei Jahre lang Fußball in einer Mannschaft gespielt. Da die meisten



Nach dem Entsorgen von Bergen an Müll und rascher Reinigung ist der Zug bereit für den nächsten Ansturm an Fahrgästen.

Matches am Wochenende sind und ich im Schichtdienst für SIMACEK an sehr vielen Wochenenden arbeite, konnte ich bei vielen Matches nicht dabei sein. Ich habe dann mit dem Fußballspielen aufgehört. Ich spiele jetzt Volleyball. In Schwaz gibt es eine Volleyballhalle und dort spiele ich in einer Mannschaft. Vielleicht möchte SIMACEK ja einmal eine eigene Volleyballmannschaft aufstellen!

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH!

Unser „Kitz-Team“



**Our team
makes life better**



Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von SIMACEK stammen aus 70 verschiedenen Nationen.

SIMACEK
MAKES LIFE BETTER

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: SIMACEK GmbH, 1210 Wien, Ignaz-Köck-Straße 8
Konzept und Beratung: Aesculapia: Pia Maria Zimmermann | Grafik: Geni Design |
Fotos: iStock, Pixabay, Pia Maria Zimmermann